

Ce que la liste fait à l'espace – ce que l'espace fait à la liste Observations à propos d'un corpus d'actes seigneuriaux (Franconie, XV^e s.)

J. Morsel

Univ. Paris 1 Panthéon-Sorbonne – LaMOP

Depuis deux décennies, on a pris conscience du rapport très différent de la société médiévale à ce qui relève pour nous de l'évidence et a constitué des cadres largement irréflectis du travail des historiens : l'espace, le temps, l'écriture. Si l'on admet désormais que la spatialité est une production sociale, que la scripturalité est un mode très puissant de production du social, enfin que la mise en liste est, selon l'hypothèse de J. Goody, une modalité essentielle de la scripturalité, alors on ne peut que s'interroger sur l'hypothèse d'un rapport entre tout ceci – rapport dont la nature logique est hautement incertaine, d'où la symétrie de mon titre, qui doit être plutôt compris comme l'acceptation préalable d'une pluralité de possibles (du genre « tout est dans tout et réciproquement ») que comme l'énoncé de certitudes...

Le but de ma communication ne sera cependant pas de prétendre répondre à la question du rapport en question. Me plaçant dans une perspective d'histoire du pouvoir seigneurial, je m'interrogerai, à partir d'un corpus doté d'une certaine homogénéité (des actes du XV^e s. concernant une même seigneurie franconienne, celle Burgsinn-Büchold, et destinés à stabiliser les rapports internes au groupe dominant local à propos des droits respectifs sur les gens et les lieux), sur ce que la morphologie des usages de co-énumération et leur variation peuvent nous permettre de comprendre de la spatialité du pouvoir seigneurial. Réciproquement, je me demanderai dans quelle mesure, étant donné les enjeux spatiaux du pouvoir seigneurial, le recours à la liste n'est pas devenu une modalité formelle sinon indispensable, du moins extrêmement efficace de représentation stabilisée dudit pouvoir. Enfin je m'interrogerai, à partir du corpus en question, sur ce qui fait liste – en déplaçant cette fois le regard de l'espace seigneurial à l'espace scriptural.

*
* * *

Dossier documentaire

(NB. Les reproductions jointes à ce dossier ne sont pas libres de droits ; elles ne sont par conséquent destinées qu'aux travaux de l'atelier et ne doivent pas être diffusées)

Staatsarchiv Würzburg, Thüngen-Archiv zu Weißenbach, Band 1, f° 10v-11v:

Burg Synne

Wir Johans von gots gnaden bischoff zu Wirzburg [*reconnait et fait savoir à tous qu'en raison du grave endettement de l'évêché, il a vendu au chevalier Wilhelm von Thüngen le château de Burgsinn*] mit allen sinen herschefften freiheiten rechten und gewonheiten und allen unser burcklehen zinßlehen und manlehen die darzu und darin gehören unde in denselben marck unde gerichtin gelegin sin mit allen dem rechten als wir und unser stift die innegehabt und bißher bracht haben und

auch allez daz zu dem obgenanten sloß gehoret es sie an luten an guten an gerichtten an dorffern an zinsen an gulten an dinsten an zehenden an zollen an eckern an wisen an holzern an welden an wiltpant an vischwaßern an seen an seesteten an stock stein wunne weyde es sie under der erden adder ober der erden klein und groß phennig und phennigswert nichts ußgenommen und mit namen unser recht und allez daz wir gehabt haben zu Metilsynne es sie an gerichtten adder an andern dingen wie daz allez namen haben magk besucht und unbesucht nichts ußgenommen [...] [1405]

Ibidem, f° 25r:

Zugehorung zu Synne

Daz sint die rent die von alter her zu dem sloß Synne gehoren zum ersten daz dorff [...] [s.d.]

f° 25v:

In officio Synne

Nota redditus ad castrum Synne ab antiquo spectantes primo villa Burgsynne cum suis pertinenciis in villa et campo Item centa ibidem Item medietas cente in Velden Item medietas cente in Metilsynne Item due partes decime in Velden Item due partes decime in Wonrode Item due partes decime in Wißinbrun Item curia dicta Schintersteyn Item proprietas villule zum Zyterst Item Nuenseß cum suis pertinenciis universis Item due piscaciones in rivo Synno incipientes a marchia zim [sic] Zytrost usque ad locum qui dicitur der Sendechtweg Item piscaciones nemoris dicti Spechshart in Schinterstein rivus Item rivus dictus Anmelbach Item rivus dictus Dura vel Ura Item nemus Spechshart qui incipit ab una parte apud heremitam et terminat in agro dicto Gunthersacker Item ab eodem loco incipiendo in via dicta Leytweg usque ad fontem dictam Rineckerbrünn in eodem loco descendendo daz Flurstal usque ad viam quae ducit de Velden in Metilsynn Item a bivio quod ducit de Ura usque ad villam zum Zeytrost et eius marchiam Item a iam dicta marchia usque ad quercum dictum die drie zinckige eyche ubi concurrunt quatuor marchie Item ab ipso descendente vallem dictam die Heselgrube usque ad lapidem dictum der Schelichsteyn Item ab eodem loco descendendo ad curiam supra dictam Schuntersteyn ab ipso loco rivum ibidem descendendo usque ad locum Gekelspach eundem locum ascendendo usque ad fontem Eschenbrunne Item ab eodem loco incipiendo usque ad locum dictum der Sendechtweg ascendendo ibidem daz Rabental et descendendo ibidem daz Hanebuttental et denuo daz Sultzentel usque ad curiam heremite [s.d.]

Ibidem, f° 34v [d'une main ultérieure]:

Diß seyn dy recht dy wir haben zu Schrawtenbach von alter her

Zu dem ersten haben die schoppfen geweißt [*à propos de la nomination d'un écoutète, du droit de ban et de la taille*]

Item sy haben auch ~~gerugt~~ geweißt [*à propos des droits de justice dans la centaine de Werneck*]

Ibidem, f° 35r [d'une main ultérieure]:

Wie sich ein abbt von Fulde und sein convent verschriben haben gegen dem stiftt zü Wirtzburg das sloss Sottenberg betreffend

Wir Johans von gotes gnaden abbt Karl dechant und der convent gemeinglich [...] [1401]

Ibidem, f° 35v-36v:

[vierges]

Ibidem, f° 37r:

Item grave Heinrich von Hennenberg had uns dy fische zu Hirßfurt uf hude mittewoch unsir liebun Frauen abünd conceptionis genomen und die had Speckshart gefurt Actum anno etc. XLVI

Ibidem, f° 37v:

Item also haben die scheffen gemeinlich der zent zu Mettelsin geweist
als dy herren alle gegenwertig waren dy teyl an gericht doselbst haben

Item zum ersten [*on doit répondre à toute levée de l'ost par le détenteur du château de [Burg]Sinn*]

Item zum andern male [*on doit répondre à toute convocation du tribunal par un seigneur de Sinn*]

Item zum dritten mal [*le seigneur châtelain a préséance sur les autres pour le droit de gîte*]

Item zum vierden mal [*tout malfaiteur capturé doit être mené avant tout au château de Sinn*]

Item zum funfften mal [*c'est le seigneur châtelain de Sinn qui doit tenir le bâton de justice*]

Item zum sechsten mal [*les quatre seigneurs doivent avoir [chacun] un centenier*]

Staatsarchiv Würzburg, Würzburger Urkunden, 42/121^a:

In gottes namen amen im jar als man zalt von gottes gebürt tausent vierhundert und im dritten und fünffzichsten iar dem ersten indicion genant der romer zall an dem zweinzichsten tag des mondes jüliis gnant in dem bapstüm des allerheiligsten in gott vater und hern hern Niclaús von gotlicher fürsichtigkeit bapst des funfften in dem sibende jar seiner kronung umb mittag oder nahe do bey zú Mettelsyn im dorff wirtzburger bistümb in mein gemein und offenbar schreiber und der gezeugen hie ernach geschribene gegenwertigeyt für offen gemeyn und gehechten gericht daselbst ist gestanden personlich der erber und veste Sigmundt von Thüngen von wegen seines vetter Baltasar von Thüngen sein und ir erben und hatt do begert an den zentgraffen Hansen Siglin in gegenwertigkeit Clasen Bolanders schúltes doselbst von wegen Hansen von Hütten und Fritz Moller auch schúltes von wegen Lorentz von Hütten dz der benant zentgraff in wolt lassen nach altem herkommen rechten leüttern und offen durch die scheppfen desselben gericht was rechten sie doselbst in dem gericht haben als von des slos oder búrge wegen Burgsin gnant also lies der gnant Hans Siglin zentgraff da lassenn lesen einen zeddel usgeschriben auß dem búch der rechten und freiheiten des gnanten slos darzu dan solche recht beschriben waren und auch vormals vor langen zeitten zú rechten gesprochen waren durch die scheppfen desselben gericht und auch alle jar für gericht geoffnet worden als nún solcher zettell und recht gelesen wart lies im der gnant Sigmundt von Thüngen von wegen sein vetter obgnant sein und ir erben den zentgraffen fragen an die scheppfen ab es also wer als der zettell imhillt oder nicht do teylten und sprochen sie gemeinlich auch itzlicher besonder uff die eyd die sie iren rechten hern und junckern hetten gethan und auch zúm rechten ja es wer also es hetten auch ir forfarn die scheppfen und die eltern horen teilen und zú recht sprechen Item das sint nún die scheppfen Contz Kúmel Contz Folckmar Contz Schort Heintz Steinbach Hans Zentgraff al zu Mettelsin gesessen Item Hans von der Múlen Contz Bolandt Contz Seitz zú Obernsin gesessen Item Hans Schloter Peter Schele Clas Schlotter Ditz Schele Hans Schierer Item das sint nún die recht zum ersten haben sie geteilt und gesprochen zum rechten [...] Item zúm ander mall haben sie geweist [...] Item zum virden haben sie geweist [...] Item zúm funfften haben sie geweist [...] Item zum sechsten haben sie geweist [...] als nún solch recht gelesen und auch zúm rechten geteilt wart stund daróbe der gnant Sigmundt von Tungen do von wegen seins vetter Baltzern sein und ir erben und berufft mich offnbar und gemeyn sreiber von ampts und keiserlicher gewaltz wegen in uber solche recht púnckt und artikel als oben geschriben stett zú machen eins oder mer offen und teutzhe instrúment nacht meinen gewalt und macht und ir nottdurfft wan wir alle totlich sin und doch ir solche gerechtigkeit nit abging und vorgessen werd dz ist alles geschriben im jar tag monde stunde indicion und bastumb als oben geschriben ist dabey ist gewest und zú zeugen dazú geheichsen die geistlichen und erbarn her Johan Sinner pfarher zu Burcksin Georg Gleuberg zú Buchilt Johan Sinner vicarius doselbst Petrus Pfangkúch pferher zú Aura Baltasar Sinner zú Sin Hans Lang und sust ander vill fromer leútt aus der gemein doselbst

Staatsarchiv Würzburg, Thüngen-Archiv zu Weißenbach, Band 1, f° 69r:

Heseler ecker Item dise hirnachgeschribin acker sten mir Sygemunde von Thungen zu mynem teyl die do gelegin sin uber Heseler gein dem Zuckmantel dy myn vetter Ebirhard von Thungen und ich miteinander geteylt haben die dann in unßern hoff gehoren zu Heseler der etwan Fritz von Thungen seligin gewest ist Gescheen uf sant Katerin tag anno domini etc. XLV

Item der acker unden an Aschfelder wege ober den hoff zu Heseler under des schultheißin acker zu Thungen der stet mir zu

[+ 32 item]

f° 69v:

Item dise hirnachgeschribin ecker sten mir Ebirharde von Thungen zu zu meim teyl die do gelegin sein ober Heseler gein dem Zuckmantel die myn vetter Sigemund von Thungen und ich mideinander geteylt haben die dann in unßern hoff gehoren zu Heseler der etwan Fritz von Thungen seligin gewest ist gescheen uff sant Katherin tag anno etc. XLV

Item der acker under Aschfelder wege ober dem hoff zu Heseler daz underteyl nebens Ringen stet mir zu

[+ 32 item]

Item die ecker als die geteylt und gesundert sin uber lentzen im XLVII jar vindestu des dritten blates hirnachvolgen [= f° 72r]

f° 70r:

Ditz sind dy flure zu Buchelt
dy mir Sigmund zusteen

Item der flur uber sant Clas crutz, daz darzu gehoret des ist II^c III½ acker und XX acker

Item der flur uber dem brun zum Sachsen daz darzu gehoret des sin II^c acker und V acker

Item der flure gein dem hoff uber den Sachsen des sint II^c acker und V acker

zim [sic] Sachsen

Item daz nehste teyl uber dem hof zim Sachsen an dem Kruchßholtz biß uf die auewende als daz bezeichent ist gehort zu dem hoffe

Item [...]

Item [...]

Item [...]

Item [...]

Item [...]

Item [...]

f° 70v:

Teylung der hofe Museberg und Zitharts

Item ez ist zu wißin von dem hof mitnamen uf dem Museberg und uff dem Zitharts die sint geteylt mit eckern wiesen und garten in der maß als hirnachgeschribin stet

Item dem hoff uf dem Museberg sullen vallgen alle ecker die in Kochenmeisters hoff gehort hann und alle ecker die in den hof gehort hann der junckern Ditzen waz und die zwen acker in dem flure gelegen und der acker hinder der kirchen die vor zu dem sloß gehort hann und darzu alle ecker hy dieseyt der Sin gelegin sie sind in dem buwe adder nicht die sullen by dem hoff bliben uf dem Museberg

~~Item alle die wiesen die in Kuchenmeisters hof gehort hann~~

Item der acker am Bilstein [...]

Item alle die wiesen dy in Kuchenmeisters hoff gehort hann [...]

Item die zwene flecken wiesen [...]

Item daz underteyl an der etzwiesen [...]

Item der garte in der obern hoffstad [...]

Item ditz obgeschriben sal volgen und bliben by dem hoff uff dem Museberge

Item die sehe und die baum by dem hoff sein noch ungeteylt

~~Item ditz hirnachgeschriben~~

f° 71r:

Item ditz hirnachgeschriben ist gemein und ungeteylt

Item der zehend zu Buchilt

Item der zehend zu Beinßgesang

Item der zehend zu Wolfrichshusen by den hengen

Item der zehend zu Sweymelßbach am Dechentberg under die ecker die die pulmanne innehaben

Item der uberschutz am zehend zu Bergtheim

Item der zehend vom wingarten zu Schrutenbach dy myn junckern zinsen

Item der zehend zu Hirzfurt

Item die mule zu Hirzfurt

f° 71v:

[vierge]

f° 72r:

Teylung der ecker uber Heseler im lenzen anno etc. XLVII dy andern vindestu hyvor

Item daz teyl am Stelbenstück am Steterwege gein Heseler ist mir Sigmund wurden und daz teyl gein

Thungen ist mir Ebirhard worden

[+ 16 item sur le même modèle]

f° 72v-73r:

[vierges]

Staatsarchiv Würzburg, Thüngen-Archiv zu Weißenbach, A 2907:

f° 8r:

col. gauche:

Item Hans Berynner gibt VI ß dn von einem weingartten

Item Peter Berynner und Ditz Holerich gibt yder I hwn gibt II summerhwner von ½ weingartten gelegen am Hoenberg und vin einem ardacker gelegen am Sommerberg

Item Linhart Peter gibt IIII ß dn von VII virteil weingarten die ligen an Hanssen Sanden

[+ 8 item X gibt n von y]

col. droite:

Item Arnolt Heintz gibt IIII ß dn von VII virteill weingarten

Item Freys Lemerth gibt ½ lb heller II merteinshwner von einem hoffridt zw Grumbach gelegen und stosset uff die gassen auch ½ wigerßmull

Item Cuntz Bulman gibt V ß dn II faßnachthwner von einem hoffridt gelegen zu Grumbach

Item ich Sussanna han bekant Doscherdorff I jare auff den garten und nicht lenger LXXIIII

Item Heintz Stackener und Fritz Eckart gibt IX ß dn IIII fasnachthwner ein weisung von eim haws doynn er sitzt und von einem garten leitt bey der Weyersmulen und von einer wisen leitt bey dem bach

[+ 4 item X gibt n von y]

Stepach

Item Heintz Offener gib I malter korns ½ malter habern

Item Hans Gerber gibt II½ malter korns I malter habern IIII hüner I weisung von einem halben lehen

f° 8v:

col. gauche:

Item Veitt Plasß gibt II malter korns V huner von dem gut das Swartzhennsyn gewest ist hat erkauff und Cuntzen Zymerman summerhüner

Item Cuntz Hirner Erck Steffell gibt II malter korns I weisung von ½ lehen und von I½ acker weingarten am Gauchperg Idem gibt ein merteinshwn von einem garten der leitt vor seynem haws

[+ 5 item X gibt n von y]

Item als Hans Rineck zw Steppach ein wissen die in sein erbe gehört Betzen Endreß zu Ettlewbten versetzt hat also ist burg worden fuer die gult dieweil die wise unerlost ist nemlich Heintz Pfisster zw Runtzelshawsen und Hanns Norhann im XLVII

Item Veitt Plasß gibt VII½ dn fur I½ acker weingarten gelegen am Peterßweg etc.

col. droite:

Schrawttenbach [ajout postér. ?]

[9 item X gibt n von y]

Oberneschenbach

f° 9r:

col. gauche:

[3 item X gibt n von y]

Item in dem dorff gibt man VI dn fur ein ß

[1 item X gibt n von y]

Morsaw

[6 item X gibt n von y]

col. droite:

[2 item X gibt n von y]

Item in dem dorff nympt man auch VI dn fuer ein ß

Bollannt

Item Heintz Snabell gibt IIII ß dn von eym weingarten im Ockersloch

Item Claus Muller hatt bestanden die weingartten im Ockersloch die Heintz Snabell hatt gehabt umb VII ß ye VI dn fur I ß und sol in vier jarnn nichtz geben Gescheen im LX[VI] iar am dinsag vor sant Merte[ins] tagk

Aschvelt

[4 item X gibt n von y]

f° 9v:

col. gauche:

[3 item X gibt n von y]

Monstere

[1 item X gibt n von y]

Ewsenheym

[1 item X gibt n von y]

Huntzbach

[1 item X gibt n von y]

Ewrdorff

[3 item X gibt n von y]

Gambach

col. droite:

Item Hans Hock und Mertein Hock geben diese nachgeschriben gulte

Item II malter harbern [sic] von VIII eckern am Kolbenstein und stet unten daran Hans Schawb welderscheffer

Item II½ acker hinden an den büel doran anstest Claus Bickener am dorff

Item II½ acker an die andern seitten stest doran Contz Wiglein

Item in dem fluer gen Goßelsheim VIII acker daran hatt Hans Bischoff VIII acker daran stessen

Item III acker gelegen am Eichenzagell

Item III vierteill weingarten am Sande geheissen am Gockenloch

Sweb[ar]tt

[2 item X gibt n von y]

Obersvelt

Cuntz gibt ein malter habern

Item Hans Burghawsen gibt II metze korns I fasnachthwn von eckern die ligen wüst

Wlverßhawsen

[1 item X gibt n von y]

f° 10r:

col. gauche:

Bestein

[1 item X gibt n von y]

Grestall

[1 item X gibt n von y]

col. droite:

Nota die zinß und gult Baltasars von Thungen im dorff zw Hirsfelt anno domini M° CCCC° LXXII

¶ Item Hans Dittrich der alt gibt von einer hube II½ lb geltz LX eyer auff Ostern und zwei fasnachthwner V michaelshwner I weisung und III frontag mit pferden I besteheupt die hube leith oberen brunn bey dem obern thore

Item ein michaelshwn von eynem acker weingarten am Meyne

¶ Item Hans Dittrich gibt von eyner hube IIII lb on II dn II fasnachthwner LX eyer auff Ostern XX michaelshwner I weisung III frontag mit pferden ½ lb wachs I besteheupt die hube leith unter dem prunn Idem I lb von einem weingarten genant der Prüell

¶ Item Cuntz Herlemer geitt von einer hube XIII ß dn und II dn auff La[] und XXVIII dn auff unser Fra[wen] tag LX eyer auff Ostern II fasnachthwner I weisung III frontag mit pferden

Item die hube leith bey dem obern thore gen Ditterichen uber

¶ Item Cuntz Herlemer geit von dem fare II fasnachthwner VIII summerhwner I weisung LX eyer

Idem gibt auch von dem fare X dn und V lb hern Hilprantt also ist es im in der teilung zwgefallen und hatt sust nichtz daran dan die denarenzinß

¶ Item Cuntz Herlemer geitt von einem lehen XXV dn II fasnachthwner L eyer I weisung und III½ ß dn fur das besteheupt

f° 10v:

col. gauche:

Item das lehen leit auß schultessen hauß und ist inntzund ein stal

Idem geit III dn und ein bekanttdn von einem weingarten im bach

¶ Item Claus Rudiger geit von einer hube [...] Item die hub leit [...]

¶ Item Hans Decham geit von eynem lehen [...] Item das lehen leit [...]

Idem I lb und I fasnachthwne von einem weingarten

¶ Item Cuntz Smaltz geit [von] einem lehen [...]

col. droite:

gen Hirsfelt wartz

¶ Idem geit von einem lehen [...]

Item das lehen leit [...]

¶ Item Hans Steffan geit [...]

Item der hoff leit [...]

Idem IIII michaelshwner von dem weide gelegen in dem weidach

¶ Item Heintz Fleischman geit [...]

Idem ein lb von einem weingarten [...]

¶ Item Clauß Loffler I ß dn von einem weingarten gelegen im bach

Item das lehen ist [...]

Item Contz Smaltz geit I michaelshwne und XL dn von dem hoff der do leitt bei Dittrichs lehen bey dem prunn

- ¶ Item Hans Weigant der alt geit von einem hoffe [...] Item der hoff leitt außwendig des graben am anspan

Idem ein fasnachthwn von seinem hawß [...]

- ¶ Item Cuntz Dittrich I ß dn II fasnachthwner von seynem hauß gelegen oben am Meyn gen Heidennffelt zw

- ¶ Item Hans Back geit von einer hube [...] Gelegen bei dem brunn das neste

f° 11r:

col gauche:

- ¶ Item Gerhauß Kemmerin geit [...] gelegen [...]
- Idem geit [...] gelegen [...]
- ¶ Item Apel Eyrinck geit von einem lehen [...] gelegen [...]
- Item Heintz Kemmerer geit [...] im bach
- ¶ Item Hans Dittrich [und] Heintz Dittrich geben von dem []echt lehen [...] und leitt unten [...]
- ¶ Item Hans Weigant der junge und Heintz Dittrich geben [...]
- Item Gerhauß Heintzen Steffans tochter geit [...]
- Item Cuntz Back geit [...] gelegen im bach

col. droite:

Das synd die schuld im dorff zw Hirsfelt etc.

- Item Cuntz Hey dedit II gulden und tenetur noch I malter korn
- Item Heintz Fleischman tenetur II½ gulden
- Item Reinhart I malter korn
- Item Heintz Steffan tenetur III gulden fur korn [+ 8 Item X (tenetur) n (fur korn)]
- Item XII lb hat geben der schultheß von Hirsfelt an zinß unnd fischgelt auff den karfreittagk
- Item III gulden an geld hat geben der schulthesß ~~nechst~~ auff mitt[woch] nest nach Quasimodo
- Item []en am korngelt von Hirsfelt hat Hans pracht
- Item Loffler hat pracht VII½ gulden
- Item V gulden auff Petri Loffler von Hirsfelt
- Item II gulden Krebseyn zw Zeittligßheim
- Item I gulden am korngelt hat geben Loffler auff freittag nest nach Invocavit
- Item I gulden hat pracht Loffler
- Item I gulden dedit Loffler am korngelt
- Item V½ gulden hat pracht Loffler und Henslein
- Item I gulden an geld hat pracht Loffler
- Item I gulden III lb hat pracht Biderman
- Item II gulden auff Pffingsten hat geben Cuntz Biderman V lb und XII dn fur I gulden
- Item Cuntz Smaltz dedit II½ gulden eadem die V lb und XII dn fur I gulden
- Item pleiben mir schuldig LXXII gulden minus XV dn an dem korngelt
- Item Fleischman dedit XIII lb

f° 11v:

[vierge]